



An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Andreas Wolter

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 27.04.2017

AN/0671/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	02.05.2017

Wieso nur digitale Karnevalstickets?

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des nächsten Verkehrsausschusses zu setzen:

Die KVB hat in diesem Jahr das Karnevalsticket nur im Online-Verkauf angeboten. Mit der Aktion sollten die digitalen Vertriebswege gefördert werden. Natürlich bringt die weitere Digitalisierung von Fahrkarten viele Vorteile, dennoch sollte es für Personen, die z. B. keine Smartphones oder nur einen eingeschränkten Zugang zum Internet haben, Möglichkeiten geben, Tickets zu erwerben. Im KStA vom 22.02.2017 wird berichtet, dass die KVB 2016 rund 1500 Karnevalstickets verkauft habe, davon ein Drittel über Smartphones. Mehr als 70 Prozent aller Fahrten würden mit Dauerkarten und Handytickets bezahlt.¹

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Erfahrungen hat die KVB mit dem rein digitalen Vertriebsweg des Karnevalstickets gemacht, und wie viele Tickets wurden dieses Jahr verkauft?
2. Ist geplant, weitere Ticketangebote ausschließlich digital anzubieten?

¹ <http://www.ksta.de/koeln/neue-regelung-kvb-verkauft-karnevalsticket-nur-noch-online-25787400>

3. Wie viele Tickets werden über den digitalen Vertriebsweg verkauft und wie viele in Papierform? (Bitte nach Ticketart und Vertriebsstelle aufschlüsseln)
4. Welche Maßnahmen könnten erfolgen, um auch Personen, die über keinen Internetzugang verfügen, den Zugang zu digitalen Tickets zu ermöglichen?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach